

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Der Leitungsbereich am Hauptsitz Greifswald - Insel Riems sucht für die Projektarbeit am Standort Mariensee ab 01.01.2024 eine/n

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit. Die Beschäftigung erfolgt befristet für 48 Monate im Rahmen des Projektes „Monitoring von genetischen und phänotypischen Trends“. Ziel des Projektes ist der Aufbau eines nationalen Monitoringsystems zur Tiergesundheit in der Milchrinderzucht. Mit den Projektpartnern VIT w.V., LfL Grub, der Universität Kiel und der Universität Hohenheim sollen am FLI genetische Ursachen für Totgeburten evaluiert und Beiträge zur Entwicklung eines dauerhaft nutzbaren Erbfehlermanagements geleistet werden. Die Kandidatin / der Kandidat wird am FLI eng in ein interdisziplinäres Projektteam aus den Fachbereichen Veterinärmedizin und Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Genetik eingebunden. Darüber hinaus besteht die umfassende Möglichkeit zur Weiterentwicklung eigener Kompetenzen in der Verarbeitung und Analyse großer Datensätze sowie der Vernetzung mit nationalen und internationalen Akteuren im Bereich der Tierzucht.

Aufgaben:

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber übernimmt die wissenschaftliche Bearbeitung des Projektes. Schwerpunkte dabei sind:

- Betreuung und Organisation der Voll-Genomsequenzierung von ausgewählten Bullen im Forschungsprojekt
- Verantwortung für die Identifizierung von Genomvarianten und die Evaluation von potentiellen Schädallelen
- Weiterverarbeitung der Ergebnisse zu potentiellen Schädallelen zur vertieften Phänotypisierung von totgeborenen Tieren und zum genomischen Schädallelmonitoring
- Zusammenstellung von Berichten im Rahmen der Projektabrechnung

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften (Schwerpunkt Zucht/ Genetik), Bioinformatik mit Schwerpunkt Genomanalyse bzw. vergleichbarer Fachrichtungen
- Promotion im Themenfeld Genomanalyse
- Erfahrung mit bioinformatischer Datenanalyse im Bereich Identifizierung und Funktionsannotation von Genvarianten aus Genomsequenzierungsdaten
- Sehr gute Kenntnisse in der Datenverarbeitung mit einer interpretierten Programmiersprache (z.B. R oder Python)
- Bereitschaft zur Planung, Organisation und Durchführung von Workshops
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

von Vorteil sind:

- Erfahrungen in der Arbeit mit Linux basierten Cluster/ Cloud Infrastrukturen
- Kenntnisse der Organisationsstrukturen in der Deutschen Rinderzucht
- Führerschein der Klasse B

Wir erwarten hohe Motivation, gute Kommunikationsfähigkeiten, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie eine gute Arbeitsorganisation und Flexibilität.

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem hochmotivierten internationalen Umfeld bieten wir Ihnen eine Beschäftigung nach dem

Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TVöD, Tarifgebiet - West.

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zu Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Alle unsere Standorte sind an den ÖPNV angebunden.

Das Friedrich-Loeffler-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Christa Kühn, Telefon: 038351/7-1102, E-Mail leitungsbüro-fli@fli.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen **bis zum 20.12.2023 ausschließlich als PDF-Dokument mit dem Betreff „Stelle 176/23“** per E-Mail an 176.23@fli.de. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungs-verfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!